



Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

59. Jahrgang

Langenargen, 15. April 2011

Nummer 15

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzelexemplar € 0,60, (per Austräger frei Haus monatlich € 2,60/ im Quartal € 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren. **Redaktion:** Christina Köhler, Langenargen, Schillerstraße 6, Telefon 075 43/913025, E-Mail: montfortbote@online.de, Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr.



Verlag und Anzeigen: Schwäbische Zeitung Tettngang, Lindauer Straße 11, 88069 Tettngang, Telefon 075 42/94 1860, Fax 075 42/94 1826, E-Mail: tettngang_anz@schwaebischezeitung.de, Vermerk: MoBo, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr. **Vertrieb:** Sporthaus Glatzel, Bahnhofstraße 2, Telefon 075 43/21 26, Fax 075 43/492 16.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Rolf Müller

Langenargen am Bodensee

Saisoneröffnung auf Schloss Montfort am 17. April 2011

- 12.00 Uhr: *Konzert des Jugendblasorchesters Langenargen*
 13.00 Uhr: *Konzert mit dem Musikverein Roggenzell*
 14.00 Uhr: *Einmarsch des Fanfarenzuges „König Wilhelm“ Langenargen und feierlicher Einzug der Grafen von Montfort, gespielt von den „Münzhöflern“*
 14.30 bis 17.00 Uhr:
Pferdekutschfahrten, Kinderprogramm mit dem See- und Waldkindergarten Langenargen, Aufführung historischer Tänze durch Trachtengruppen aus der Region und aus Langenargens Partnerstadt Noli, kostenloses Mitsegeln, Kindersegeltörns und Speedbootfahren
 15.00 und 16.00 Uhr:
Historische Stadtführungen für Erwachsene und Kinder
 16.00 Uhr: *Kasperle-Aufführung mit dem Wangener Puppentheater*
 17.00 Uhr: *Auflösung des Gewinnspiels mit attraktiven Preisen*

Bewirtung in historischem Ambiente im Schloss Montfort.

Veranstalter: Tourist-Information Langenargen
Tel. 07543/933092, www.langenargen.de –

– Eintritt frei –

Der Montfort-Bote gratuliert

Herr Manfred Lunke, Untere Seestraße 122/1, zur Vollendung seines 82. Lebensjahres am 16. April.

Herr Peter Waiblinger, Goethestraße 11, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 17. April.

Frau Svetlana Beck, Hungerberg 12, zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 20. April.

Herr Georg Flanjak, Obere Seestraße 9, zur Vollendung seines 79. Lebensjahres am 20. April.

Frau Margarete Schollmeier, Friedhofstraße 5, zur Vollendung ihres 77. Le-

bensjahres am 20. April.

Herr Otto Strucken, Maulbertschstraße 41, zur Vollendung seines 76. Lebensjahres am 20. April.

Frau Herta Weingärtner, Gräben 49, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 20. April.

Frau Margarete Gellhorn, Maulbertschstraße 1, zur Vollendung ihres 89. Lebensjahres am 21. April.

Frau Tamara Ritter, Wiesenweg 4, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 22. April.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr.

Veranstaltungen

Samstag, 16. April: Frühjahrskonzert der Bürgerkapelle Langenargen, Beginn: 20 Uhr in der Festhalle, Vorverkauf bei der Tourist-Info unter Tel.: 9330-92; **Christof Altmann: „I möcht so gern a Maultasch sei ...“**, Beginn: 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Oberdorf, Vorverkauf bei Frau Rinderer (17-20 Uhr) unter Tel.:3922.

Sonntag, 17. April: Große Saisoneröffnung, Konzert des Jugendblasorchesters Langenargen in der Konzertmuschel (12 Uhr); Konzert mit dem **Musikverein Roggenzell** (13 Uhr); Einmarsch des **Fanfarenzugs König-Wilhelm Langenargen** zum Schloss Montfort und feierlicher **Einzug der Grafen von Montfort**, gespielt von den „Münzhöflern“ (14 Uhr); **Kinderprogramm** mit dem See- und Waldkindergarten Langenargen, **Pferdekutschfahrten** durch den historischen Ortskern Langenargen, Aufführung **historischer Tänze** durch Trachtengruppen aus der Region, kostenloses **Mitsegeln** auf Yachten des Match Center Germany, **Kindersegeltörns** und **Speedboot-Fahren** der Bodensee Segelschule Montfort, **Verkaufsoffener Sonntag im Ortskern** (14:30-17 Uhr); **Vorstellung des Saisonprogramms** der Tourist-Information Langenargen und der Bodensee-Schiffsbetriebe im Konzertsaal (15 Uhr); **Historische Stadtführungen** für Erwachsene und Kinder (15.00 und 16 Uhr); **Kasperle-Theater** mit der Wangener Puppenbühne (16 Uhr); Auflösung des Gewinnspiels mit attraktiven Preisen (17 Uhr), freier Eintritt beim Schloss Montfort.

Montag, 18. April: Gästebegrüßung mit Gästeehrung, anschließend geführter Ortsrundgang zum Kennenlernen von Langenargen Haus am Gondelhafen, Beginn: 10 Uhr.

Donnerstag, 21. April: Wochenmarkt vor dem Rathaus, 8-13 Uhr. Der See- und Waldkindergarten verkauft selbstgebackene Osterlämmer, Hefekränze, Hefehäschen, Plätzchen und gefärbte Ostereier.

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung

Am Montag, 18. April 2011 um 17.00 Uhr findet im Sitzungssaal des Rathauses eine Gemeinderatssitzung statt.

Hierzu sind Sie herzlich eingeladen.

Langenargen, 8. April 2011

gez.: Bürgermeisteramt, Müller, Bürgermeister

Tagesordnung – Öffentlich –: 1. Einwohnerfragestunde; Die Einwohner der Gemeinde Langenargen können gemäß § 27 der Geschäftsordnung des Gemeinderats Fragen zu Gemeindeangelegenheiten stellen oder Anregungen und Vorschläge unterbreiten. Die Einwohnerfragestunde findet gegen 18 Uhr statt. 2. Erneuerung des WC's am Bahnhof und Bau einer Bushaltestellenüberdachung. 3. Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zur Kindertagespflege mit dem Landratsamt Bodenseekreis. Das Landratsamt Bodenseekreis hat bzgl. der Tagespflege den Gemeinden einen Kooperationsvertrag unterbreitet. Über den Vertrag ist zu beraten und zu entscheiden. 4. Grundschule Oberdorf – Einführung der Verlässlichen Grundschule. 5. Einführung neuer Abfallbehälter im öffentlichen Bereich. 6. Bauangelegenheiten u.a. a) Bauvoranfrage zur Bebauung des Flurstücks 277, Untere Seestraße 50, B.T.-Nr. 04/11, b) Einvernehmensentscheidungen durch Bürgermeister Rolf Müller. 7. Erstellung einer Fernwirkanlage für die Kanalisation in Langenargen, hier: Vergabe der Arbeiten. 8. Berichte a) Büchereiangelegenheiten, b) Veranstaltungen im Münzhof, c) Partnerschaftsverein Bois-le-Roi, d) Partnerschaftsverein Noli. 9. Durchführung der Radio 7 Sun&Fun Tour am 02. Juli 2011 in Langenargen. Über die Durchführung und den Veranstaltungsort der Radio 7 Sun&Fun Tour am Samstag, 2. Juli in Langenargen ist zu beraten und zu entscheiden. 10. Beschlussfassung über die eingegangenen Spenden und Zuweisungen bei der Gemeinde Langenargen und bei der Stiftung „Hospital zum Heiligen Geist“. 11. Bekanntgabe der in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben. 12. Anfragen und Anregungen.

„FIRLEFANZ“ – Fantastische Ferienbetreuung in Langenargen findet 2011 in den ersten drei Wochen der Sommerferien statt

2011 wird die Ferienbetreuung für Grundschülerinnen und Grundschüler in den ersten drei Wochen der Sommerferien stattfinden. Konkret können die Kinder der 1.-4. Klasse vom 1. bis zum 19. August 2011 die Grundschulferienbetreuung besuchen. Die Betreuung steht bevorzugt Langenargener Eltern zur Verfügung, die beide berufstätig oder berufstätig und allein erziehend sind. Ab Freitag, 15. April 2011 können die Anmeldeformulare von der Homepage der Gemeinde unter www.langenargen.de heruntergeladen oder im Eingangsbereich des Rathauses abgeholt werden. Zusätzlich zu den Formularen gibt es weiteres Informationsmaterial.

Auch einen Namen hat die Ferienbetreuung. Von den Kindern der vergangenen Jahre wurde sie „FIRLEFANZ – Fantastische Ferienbetreuung in Langenargen“ getauft. 2011 sollen wieder verschiedene Aktivitäten für das Ferienprogramm bereit ge-

stellt werden und somit für die Kinder eine interessante und abwechslungsreiche Zeit stattfinden.

Betreuungszeiten der Ferienbetreuung sind jeweils von Montag bis Freitag, 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr. Die Kinder können für 1, 2 oder 3 Wochen angemeldet werden, Tagesanmeldungen sind nicht möglich. Für die Halbtagsbetreuung von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr werden 60,- € pro Kind/Woche und für die Ganztagsbetreuung von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr werden 70,- € pro Kind/Woche an Elternbeiträgen erhoben. Geschwisterkinder erhalten jeweils 10,- € Ermäßigung. In diesen Beiträgen sind das Mittagessen, die Getränke und das Besuchsprogramm enthalten. Betreuungsräume sind die Räume der Verlässlichen Grundschule in der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule.

Der Anmeldezeitraum beginnt am Freitag, 15. April und endet am Freitag, 27. Mai 2011. Die Unterlagen zur Anmeldung müssen vollständig ausgefüllt werden und beim Rathaus der Gemeinde abgegeben oder eingeworfen werden. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs erfasst, es gilt der Eingangsstempel des Rathauses. Die Anmeldungen sind verbindlich. Ansprechpartner bei der Gemeinde ist der Leiter des Hauptamtes, Herr Bitzer, Tel.: 07543/9330-22.

Standfestigkeitskontrollen der Grabmale auf den Friedhöfen

Die Gemeindeverwaltung wird in den nächsten Tagen an den Grabmalen auf den Friedhöfen Standfestigkeitskontrollen durchführen. Über vorliegende Mängel werden die Nutzungsberechtigten der Grabstätten schriftlich benachrichtigt und aufgefordert, den Mangel unverzüglich zu beseitigen. Grabmale, die aufgrund ihrer fehlenden Standsicherheit umzustürzen drohen, werden umgelegt.

In diesem Zusammenhang wird auch darauf hingewiesen, dass die Nutzungsberechtigten der Grabstätten verpflichtet sind, Grabzeichen stets standsicher zu halten.

Langenargen, den 12.04.2011

Bürgermeisteramt, gez. Rolf Müller, Bürgermeister

Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abwasserreinigung KRESSBRONN A.B. – LANGENARGEN

Am Dienstag, 19. April 2011 um 17.00 Uhr findet im Schlammwässerungsgebäude auf der Verbandskläranlage Kressbronn a.B., Im Eichert, eine Verbandsversammlung statt.

Hierzu sind Sie herzlich eingeladen.

Tagesordnung – Öffentlich –: 1. Feststellung der Jahresrechnung 2010. 2. Einsatz von Aktivkohle zur Entfernung von organischen Spurenstoffen, Sachstandsbericht, Erneuerung des Nachklärbeckenräumers, Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe. 3. Erneuerung der Belüftungseinrichtung im Belebungsbecken, Vergabe. 4. Bericht über die getätigte Kreditaufnahme im Rahmen der Haushaltsgenehmigung 2011. 5. Abschluss der GPA-Prüfung „Bauausgaben 2006-2009“. 6. Verschiedenes.

Eine nichtöffentliche Sitzung findet nicht statt.

Kressbronn a. B., den 12. April 2011

gez.: Edwin Weiß, Bürgermeister und Verbandsvorsitzender

Es wird eingeladen

Narrenzunft d'Dammglonker: Freitag, 15. April, 20 Uhr, Münzhof, Jahreshauptversammlung.

Freiwillige Feuerwehr: Montag 18. April, 20 Uhr, Übung Zug 1,2 und Oberdorf.

–Voranzeige– **Jahrgang 1931:** Mittwoch, 27. April: Schifffahrt nach Lindau. Abfahrt 10.55 Uhr (wegen Gruppenkarte, bitte, zeitig kommen!)

Bereitschaftsdienste

Erreichbarkeit des ärztlichen Notdienstes für Langenargen, Kressbronn, Eriskirch unter der Notdienst-Rufnummer

0 180 1 92 92 96

Montag bis Freitag ab 19 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr; Wochenende: Samstag ab 8 Uhr bis Montag 8 Uhr; Feiertag ab 8 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr

Rettungsdienst+Feuerwehr, Notruf 112
Krankentransport, 19222

Zahnärztlicher Dienst: Zu erfragen über Tel. 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Dienst: Tierarztpraxis 07543/1415 (ggf. Anrufbeantworter) oder Rettungsleitstelle 07541/19222.

Die **Notdienstapotheken** im Dienstkreis Lindau bis Langenargen sind von 8:30 bis zum folgenden Tag 8:30 Uhr dienstbereit – im Kreis Friedrichshafen von 8 bis 8 Uhr. Notdienstgebühr außerhalb der allgemeinen Ladenschlusszeiten: 2,50 Euro. Der

Notdienst der Apotheken wurde eingerichtet, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Apothekennotdienste sind telefonisch vom Festnetz unter Tel. 0137 888 22 833 und vom Handy unter Tel. 22 833 zu erfahren oder auch im Internet unter www.lak-bw.notdienst-portal.de oder im Aushang an den Apotheken zu finden.

Kinder und Eltern

Familientreff Rumpelstilzchen in den Räumen Mühlstraße 24, Langenargen, Telefon 4 98 60; Internetadresse: www.rumpelstilzchen-langenargen.de; **Gruppenangebote für Mitglieder:** Jumbogruppe (ab 2,5 Jahre), Dinogruppe (ab 1,5 Jahre), Bien-

chengruppe (Mutter-Kind-Gruppen ab 6 Monate). *Angebote auch für Nichtmitglieder: Freitagstreff:* der offene Treff für Kinder und Eltern jeder Altersgruppe (auch für Nichtmitglieder) von 15–17 Uhr. *Montagstreff:* 15–17 Uhr mit Margrit Wahl, Tel. 49 90 89 (Kinderbetreuung mit Manu Darga). Am Montag, 18. April sind Osterferien.

Allgemeine Hinweise

Tourist-Information: Öffnungszeiten Mo-Do 9-12 Uhr und 14-16 Uhr. Fr 9-12 Uhr. Tel.: 9330-92.

Bücherei, Lese- und Aufenthaltsraum im Münzhof: PC mit Internetzugang, Öffnungszeiten: Mo geschlossen, Di 10–12 und 15–18 Uhr, Mi 15–18 Uhr, Do 10–12 und 15–19 Uhr, Fr 15–18 Uhr. Lesefoyer zu den Öffnungszeiten der Bücherei.

Öffnung des Recyclinghofes: Mi 15-17 Uhr, Fr 15-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr.

Ferienöffnungszeiten in der Bücherei

Die Bücherei Langenargen bietet in der Zeit vom 19.-29. April wieder Ferienöffnungszeiten an. Diese sind während der Osterferien wie folgt: Di, Mi, Fr 10-12 und 15-18 Uhr und Do 10-12 und 15-19 Uhr. Infos unter der Tel.: 07543-2559.

Verschiebung der Abfallabfuhr durch die Osterfeiertage

Durch die anstehenden Osterfeiertage ergeben sich – wie jedes Jahr – bei der Abfallabfuhr Änderungen. In Langenargen wird die Biomüllabfuhr aufgrund des Feiertages in der Karwoche vorverlegt. Die Abfuhr findet demnach bereits am Mittwoch, 20. April statt. Die darauffolgende 2-wöchige Restmüllabfuhr verschiebt sich auf Freitag, 29. April.

Die Verschiebungen sind in den jeweiligen Abfuhrplänen 2011 bereits veröffentlicht. Wird ein Abfallgefäß zu spät oder zu einem falschen Zeitpunkt zur Abfuhr bereitgestellt, so kann dieses Gefäß nachträglich nicht mehr entleert werden.

Die aktuellen Abfuhrtermine und viele weitere Info's finden Sie auch auf der homepage des Abfallwirtschaftsamtes unter www.abfallwirtschaftsamt.de.

Neues Konzept für Gästebegrüßung und Gästeehrung

Mit Beginn dieser Saison findet die Gästebegrüßung mit Ehrung langjähriger Gäste nicht mehr im Münzhof, sondern jeden Montag um 10 Uhr im Haus am Gondelhafen (gegenüber der Tourist-Information) statt. Nach einer kurzen Begrüßung werden langjährige Gäste, die bereits 10, 15, 20 oder noch mehr Aufenthalte in Langenargen verbracht haben, mit einem kleinen Geschenk geehrt. Die drei Langenargener Gästeführerinnen Gisela Rodinger, Clothilde Fessler und Elke Morandell begleiten die Gäste anschließend auf einem ca. 30-minütigen Spaziergang durch's Städtle, vorbei an Schloss

Montfort, Münzhof, Museum und Rathaus zurück zum Hafen. Dabei erfahren die Gäste Wissenswertes über Langenargen und zu den einzelnen Attraktionen. Abschließend lädt die Tourist-Information zu einer kleinen Stärkung ins Haus am Gondelhafen ein und gibt weitere aktuelle Tipps für erlebnisreiche Urlaubstage. Die erste Gästebegrüßung mit Gästeehrung der Saison 2011 beginnt am Montag, 18. April um 10 Uhr im Haus am Gondelhafen.

Außerdem in Langenargen

Frühjahrskonzert Bürgerkapelle

Die Bürgerkapelle lädt herzlich zu ihrem Frühjahrskonzert am Samstag, 16. April, um 20 Uhr in der Festhalle in Langenargen ein (Einlass ab 19 Uhr).

Unter der Leitung ihres Dirigenten Florian Keller, haben die Musiker ein interessantes und vielfältiges Musikprogramm einstudiert. Seien Sie gespannt auf Ratte, Maulwurf und Kröte in ‚Der Wind in den Weiden‘ oder auf wuchtige Klänge aus dem Film Ben Hur. Auch lateinamerikanischen Rhythmen, bekannte Melodien aus dem Musical Hair und klangvolle Konzertmärsche werden zu hören sein.

Saisoneroöffnung

Langenargen feiert auch im Jahr 2011 den Beginn der Tourismussaison mit einer Saisoneroöffnung. Am Sonntag, 17. April laden die Grafen von Montfort nach Langenargen ein. Nach einem Konzert des Jugendblasorchesters Langenargen um 12 Uhr spielt um 13 Uhr der Musikverein Roggenzell. Um 14 Uhr ziehen die Montfort-Grafen in einem symbolischen Akt in historischen Kostümen mit einer Pferdekutsche auf ihre Sommerresidenz Schloss Montfort und läuten damit den Beginn der Tourismussaison ein.

Der Fanfarenzug Langenargen begleitet den feierlichen Einzug. Besucher können bei historischen Stadtführungen oder bei Kutschfahrten das historische Treiben beobachten. Für die Bewirtung sorgt die Gastronomie von Schloss Montfort.

Zwischen 15.00 und 17.00 Uhr führen Trachtengruppen historische Tänze auf. Der See- und Waldkindergarten Langenargen organisiert für die kleinen Gäste ein buntes Kinderprogramm. Auch das Kasperle hat sein Kommen zugesagt.

Um 15 Uhr stellt die Tourist-Information zusammen mit den Bodensee-Schiffsbetrieben im Konzertsaal von Schloss Montfort das Saisonprogramm 2011 vor.

Im nur wenige Meter vom Schloss entfernt liegenden Gemeindehafen kann kostenlos auf Yachten des Match Center Germany mitgesegelt werden. Die Segelyachten stehen von 14-17 Uhr zur Verfügung. Die Segeltouren werden von erfahrenen Skippern des Match Center geleitet und dauern ca. 45 Minuten. Die Bodensee-Segelschule Montfort bietet ebenfalls kostenlos ab Ge-

meindehafenen Kindersegeltörns an.

Aus Anlass der Saisoneroöffnung haben zahlreiche Einzelhandelsgeschäfte im Ortskern geöffnet.

Mit von der Partie sind wieder die wichtigsten Ausflugsziele am Bodensee, die über ihre aktuellen Angebote und Neuerungen zur Saison 2011 informieren. Bei einem Gewinnspiel gibt es attraktive Preise (Tickets für die Bodensee-Schiffahrt, Bergbahn-Tickets, Gastronomie-Gutscheine, Eintrittskarten für das Ravensburger Spielaland) zu gewinnen. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Die nächste Lesezeit



Am Freitag, 29. April, um 15 Uhr findet in der Bücherei eine Lesezeit für Kinder ab 4 Jahren statt. Marianne Sauter erzählt eine lustige Frühlingsgeschichte und bastelt mit den Kindern kleine Frühjahrsboten. Wir bitten die Eltern, die Teilnahme unter der Tel.: 2559 anzumelden, um genug Bastelmaterial vorbereiten zu können.

Lustige Geschichten für Kinder

Frau Keinath liest ab sofort regelmäßig alle zwei Wochen für Kinder ab 4 Jahren Geschichten vor. Wer Lust hat, kann sich jetzt am Mittwoch, 20. April, ab 16 Uhr einfach dazusetzen. Die Kinder dürfen sich auch gerne Geschichten wünschen. Dieses Vorlesen gehört nicht zur Reihe Lesezeit.

Musikkabarett mit Klaus Kohler

Einen Kabarettabend an schwarz-weißen Tasten können Sie am Mittwoch, 27. April, ab 20 Uhr im Münzhof erleben: Der Klavierkabarettist Klaus Kohler gastiert mit seinem Programm „Vorgespülte Höhepunkte“ in Langenargen.

Klaus Kohler bezeichnet sich selbst als den größten heimlichen Frauenhelden, den die Welt je gesehen hat. Fliegend wechselt er seine Bühnenfigur – mal vom Frauenverstehener zum Macho, mal vom Loser zum Sieger. Dabei ist er immer auf der Suche nach einer Antwort auf die Frage, wie er denn nun sein soll, der Mann an sich und speziell Herr Kohler. Doch eines ist er auf jeden Fall: der „beflügelte Mann“. An seinem Instrument wird er zum Helden, der spielt, singt, rappt, dirigiert und parodiert, was die Tasten hergeben. „I'm a lover, not a fighter“ ist seine Devise. In seinem vorwitzigen Kabarettprogramm geht es um Höchstleistungen: sportlich und musikalisch, aber auch erotisch. Ob die Angebotete nun Vera oder Jacqueline heißt, ob sich Kohler im Himmel oder ernüchert wieder auf Erden wähnt – das Publikum erwartet ein kabarettistisches Feuerwerk mit allen Facetten, die gutes Musiktheater ausmachen.

Der gebürtige Münchner Klaus Kohler studierte Klavier, machte danach eine Schauspiel-, Pantomime- und Sprechausbildung. Kohlers Leidenschaft gehört sowohl der Musik als auch dem Schauspiel – im komödiantischen Musikkabarett hat er

seine künstlerische Heimat gefunden.

Karten für den musikalischen Kabarettabend erhalten Sie im Vorverkauf bei der Tourist-Information Langenargen, Tel. 07543/9330-92.

Tipp: Günstiger geht's mit dem Kultur-Rausch-Abo. Für nur 28 Euro (erm. 22 Euro) können Sie außer Klaus Kohler auch noch das A-cappella-Konzert von Pepper & Salt (11. Mai) und einen Kabarettabend mit Horst Fyrguth (22. Juni) besuchen. Das Abo erhalten Sie ebenfalls in der Tourist-Information Langenargen.

„Piano Parlando“ mit Heiner Costabél

Mit dem renommierten Konzertpianisten Heiner Costabél wird ein absoluter Virtuose am Flügel ausgewählte Meisterwerke von Schumann, Liszt, Schubert und Chopin interpretieren. Der feinsinnig und hoch sensibel interpretierende Pianist zieht durch sein ausdrucksstarkes Spiel das Publikum in seinen Bann.

Dabei hat er eine weitere, reizvolle Spezialität zu bieten: Mit dem Konzertrepertoire verbindet er im Plauderton gehaltene Hintergrund-Informationen. Diese beziehen sich nicht nur auf die vorgetragenen Kompositionen, sondern auch auf Biographisches aus dem Leben und Umfeld der großen Musiker. Gerade deshalb eignet sich ein Costabél-Konzert auch besonders für jugendliche und jung gebliebene Zuhörer, die oft Schwellenängste und Vorurteile vor großer klassischer Musik haben.

Langenargen, Schloss Montfort, Oster-sonntag, 24. April, 19 Uhr. Karten für dieses

Konzert gibt es über Touristinfo Langenargen unter Tel.: 933 092.

See- und Waldkindergarten – Marktverkauf

Am Donnerstag, 21. April ab 8 Uhr verkaufen die Eltern des See- und Waldkindergartens „Kinder der Erde e.V.“ wieder Ostergebäck auf dem Langenargener Wochenmarkt. Eltern, Kinder und Vereinsmitglieder backen jedes Jahr viele Leckereien wie Osterlämmer, Osterhasen und Osterplätzchen und verkaufen diese vor dem Osterwochenende auf dem Wochenmarkt. Die Erlöse kommen zu 100% dem See- und Waldkindergarten des Vereins zugute und gerne wird neben dem Verkauf Auskunft über den Alltag im Naturkindergarten erteilt. Dies ist die erste Elternaktion im Jahr 2011 – die zum finanziellen Erhalt des Kindergartens beiträgt. Es werden noch viele weitere Aktionen folgen und Groß und Klein kann sich schon jetzt darauf freuen. So kann z.B. das Gelände am Schwedwald von allen Interessierten am 8. Mai (Muttertag) besichtigt werden – hier laden Eltern, Erzieherinnen und Erdenkinder herzlich zum großen Erdenkinderfest 2011 ein – feiern, basteln und schlemmen stehen hier im Mittelpunkt.

LaKE-Line fährt zur Oster-Party nach Liebenau

Die fette Oster-Party in Liebenau ist wieder angesagt. Am Ostersonntag, 24. April, fährt LaKE-Line die Osterparty mit der Band Jigger Skin und DJ Marco Mzee an.

Die Party ist ab 18 Jahren.

Damit der Veranstalter den Eintritt garantieren kann, müssen die LaKE-Fahrgäste zeitig vorort sein. Deshalb sind die zwei Hinfahrten zur Osterparty früher als sonst. Dennoch gilt wie immer: einfach einsteigen, sicher hin und wieder nach Hause fahren und zwischendrin Party machen.

Fahrtkosten: 2,50 € für die einfache Fahrt und 3,00 € für das Kombi-Ticket (Hin- und Rückfahrt). Wir suchen für diese Fahrt noch Busbegleiter, für die die Fahrt und der Eintritt zur Party gratis sind. LaKE-Line-Hot-Line: 0151-52885368. Noch Fragen? Gisela Sterk, Jugendbeauftragte, Tel.: 07543-9330-47, E-mail: sterk@langenargen.de

Vorsicht: geänderter Fahrplan:

Haltestelle	1. Anfahrt	2. Anfahrt
Oberdorf, Schule	18.35 Uhr	20.10 Uhr
Kr., Bergerstr.	18.40 Uhr	20.15 Uhr
Kr., Bahnhof	18.44 Uhr	20.19 Uhr
Go., Bushaltestelle	18.48 Uhr	20.23 Uhr
LA, Bahnhof	18.52 Uhr	20.25 Uhr
LA, Strandbad	18.59 Uhr	20.32 Uhr
Bi, Schützenstr.	19.02 Uhr	20.35 Uhr
Er, neue Mitte	19:05 Uhr	20.38 Uhr
Er, Irisstraße	19:11 Uhr	20.44 Uhr
1. Rückfahrt	1.00 Uhr	
2. Rückfahrt	2.30 Uhr	

Aus der Nachbarschaft

NABU-„Frühling im Eriskircher Gemeindewald“

Die örtlichen Gruppen des Naturschutzbund Deutschland (NABU) laden am Sonntag, 17. April, alle Mitglieder, Interessierte und Gäste zu einer Vogelstimmen-Exkursion mit Besichtigung von Nisthilfen für Vögel und Fledermäuse im Eriskircher Gemeindewald ein. Die Dauer beträgt ca. 2,5 Stunden. Treff ist Parkplatz Kaufland, Eriskirch um 8:30 Uhr. Leitung: Reiner Götz (Tel. 07541/6402). Die Veranstaltung findet nur bei trockener Witterung statt.

Was ist Homöopathie? Einführung – Chancen – Grenzen

Dr. Rainer Harfmann, Facharzt für Innere Medizin und Allgemeinmedizin an der Klinik Tettngang referiert am 19. April um 19.30 Uhr in der Klinik Tettngang über die „Homöopathie – Einführung, Chancen und Grenzen“.

Die Homöopathie ist eine ganzheitliche Methode, die bei unterschiedlichsten Krankheitsbildern eingesetzt werden kann. Sowohl akute als auch chronische Erkrankungen sind damit therapierbar. Oft zeigen sich erstaunliche Behandlungsergebnisse. Mit der „Ambulanz für klassische Homöopathie“ ergänzt Dr. Harfmann seit Sommer 2010 das Angebot der Gesundheitsakademie an der Klinik Tettngang.

In dem Vortrag möchte Dr. Harfmann neben einer Einführung in die Homöopathie auch Möglichkeiten und Grenzen der Methode aufzeigen. Nicht zuletzt können bestimmte Heilungshindernisse hierbei eine



Zwei Landespreise „Jugend musiziert“ gehen nach Langenargen

Der Landeswettbewerb Jugend musiziert fand in diesem Jahr in Ulm statt. Von 30. März bis 3. April beteiligten sich Nachwuchsmusiker aus ganz Baden-Württemberg. Von der Jugendmusikschule Langenargen hatten sich aufgrund ihres ersten Regionalpreises vier Musiker qualifiziert. Claudius Looser und Selina Hanser erzielten auf ihrem Saxophon einen sehr guten dritten Preis mit 19 Punkten. Hannah Schütz und Sophia Tenbrock (Querflöte) erreichten 16 Punkte und das Prädikat „mit gutem Erfolg teilgenommen“. Damit haben sie den dritten Preis um ein Pünktchen verfehlt. Die Jugendmusikschule gratuliert den vier Teilnehmern herzlich zu ihrem Erfolg. gl/Foto: pr

Rolle spielen, auf die ebenfalls eingegangen werden soll.

Der Vortrag findet im Speisesaal der Klinik Tettngang im Untergeschoss statt. Wie immer haben interessierte Besucher die Möglichkeit im Anschluss der Veranstaltung Fragen an den Referenten zu stellen.

– Eintritt frei –

Aus der Kunstszene

Galerie im Kavalierhaus: Ausstellung von Gerda Mühl bis 25. April: Do, Fr und Sa 14-18 Uhr, Sonntag/Karfreitag und Ostermontag 11-18 Uhr.

Buch-Kunst-Galerie: Ute Aichmann, Bilder über Kinder, Blumen, Flugobjekte bis 4. Juni zu den Öffnungszeiten der Buch-Kunst-Galerie am Marktplatz.

Alte Schule Eriskirch: Fotoausstellung Landschaftsaufnahmen und Tiere bis zum 17. April: Sa 14-18 Uhr und So 10-12 Uhr und 14-18 Uhr.

Museum Langenargen

Das Museum Langenargen ist nach der Winterpause ab Palmsonntag, 17. April 2011 wieder geöffnet. Es präsentiert „Kunst aus der Grafschaft Montfort“, Gemälde – Plastiken – Münzen von der Romantik bis zur Gegenwart. Öffnungszeiten: Di-So von 10-12 Uhr und 14-17 Uhr. Führungen jeden Mittwoch um 10 Uhr.

Aus Strichen komponiert sie ihre Werke

Striche sind das beherrschende Element in den oft meditativ ruhigen Kunstwerken von Gerda Mühl. „Mit Stift und Pinsel“ nennt sie ihre Ausstellung mit Werken von 2009 bis 2011 in der Produzentengalerie in Langenargen. Eigentlich müsste es „mit Stiften“ heißen, denn angefangen beim harten dünnen Bleistift über Farbstifte bis hin zur Ölkreide verwendet die Künstlerin die unterschiedlichsten Stifte und Materialien. Gerne setzt sie auf eine zart mit Acryl grundierte Fläche ihre unzähligen feinen Striche. Die sind fast immer sehr gerade. Eigenartig, wenn sie breiter und an einem Ende tropfenartig auslaufen. Hier hat sie mit der Kante des Spachtels gearbeitet und viele Zeichen – jedes ist ein klein wenig anders – auf die Fläche gesetzt. Über Bilder im quadratischen Format zieht sich ein hauchdünnes Netz, einige Teile in anderer Farbe, das Ganze in Pastell. Auch auf dunklen Flächen findet man Farbstriche, die sich wieder zur Fläche fügen.

Es braucht viel Geduld, so in Ruhe zu arbeiten. Gerda Mühl gefällt es. Sie will nichts Schreiendes, will eine in sich ruhende Gegenwart schaffen. Einige großformatige, insgesamt dunkle, aber keineswegs düster wirkende Werke lassen aus weiterem Abstand an konstruktive Malerei denken. Aus der Nähe zeigt sich, dass auch sie aus lauter feinen farbigen Strichen bestehen. Bilder, die eine große Ruhe ausstrahlen.

In den neuesten Arbeiten setzt die Künstlerin ihre farbigen Striche auf übereinander-



Aus unzähligen Strichen schafft Gerda Mühl ihre eigenwilligen Kompositionen. Foto: hv

derliegende Plexiglasscheiben, wodurch sie die Zweidimensionalität aufbricht. Mit eigentlich sehr einfachen Mitteln schafft sie eine atmosphärisch dichte Welt. Immer sind die Bewegungsabläufe anders, immer ist ein anderer Rhythmus zu spüren. Das gibt diesen Arbeiten einen besonderen Reiz.

Gerda Mühl, die erstmals in der Produzentengalerie ausstellt, hat ihre Ausbildung in der Ulmer Schule erhalten und sich in Sommerakademien und anderen Kursen weitergebildet. Sie wohnt in Senden bei Ulm, ist aber auch Mitglied im Internationalen Bodensee Club in Überlingen.

Ausstellung bis 25. April: Do, Fr und Sa 14-18 Uhr, Sonntag/Karfreitag und Ostermontag 11-18 Uhr. vh

8. Tangosaison eröffnet

Seit vergangener Woche ist in der Sonnentube am Bodensee offiziell die Tangosaison eröffnet. Bereits zum 8. Mal treffen sich die Freunde des argentinischen Tango in den ehrwürdigen Gemäuern des Schloss Montforts, um mit viel Leidenschaft, Erotik und Hingabe ihre Milonga (Vorläuferin und Untergattung des Tango Argentino) zu feiern. „Der Tango Argentino bereichert nun seit Jahren das kulturelle Angebot in Langenargen. In der Szene wird die Gemeinde als Geheimtipp gehandelt, wobei die Gäste aus Konstanz, Zürich, St. Gallen, Bludenz oder auch Feldkirch und Bregenz anreisen“, sagte Organisator Wolfgang Kallina in seiner Begrüßung. Bürgermeister Rolf Müller freute sich über die großartige Resonanz aber auch über die einmalige Umgebung: „Die Tangoabende auf Schloss Montfort sind wegen des herrlichen Ambiente, vor allem aber auch wegen der vielen hübschen Frauen weit über die Region hinaus beliebt. Viel Spaß beim Tanzen und viel Erfolg für die kommende Saison“, schmunzelte der Schultes. Die Milonga zeichnet sich besonders dadurch aus, dass jährlich die besten DJ's und Tangolehrer aus der erweiterten Region ihr Stelldichein geben. „Somit können die Tänzer den argentinischen Tango in seiner ganzen Vielschichtigkeit genießen“, erklärte Wolfgang Kallina gegenüber der SZ. Als Zugabe und besondere Einlage durften sich die Gäste

über den Sänger „Carlos“ aus Buenos Aires freuen, der mit seinen heimatlichen Liedern der Veranstaltung den passenden, südamerikanischen Flair verlieh. Die nächsten Termine für Tangofreunde sind 26. April, 10. Mai und 31. Mai. Weitere Informationen unter www.tangoambodensee.info. ah

Die Langenargener SBS wird 18, sind die Seniorinnen und Senioren jetzt erwachsen ?

Hauptversammlung mit Ingrid Koch. Am kommenden Montag, 18. April, treffen sich die Langenargener Senioren zur diesjährigen Hauptversammlung der SBS um 14:30 Uhr im Münzhof (Einlass ab 14 Uhr). Zu Beginn wird Herr Oberschelp eine animierte Bildschau über den Bodensee zeigen, anschließend wird der Vorsitzende der SBS, Reinhold Terwat einen Rückblick auf das vergangene Jahr und einen Ausblick auf die vielfältigen Aktivitäten der SBS in diesem Jahr geben. Das Grußwort wird unser Bürgermeister Rolf Müller sprechen.

Direkt im Anschluss haben die SBS-ler ein Schmankerl vorbereitet: Die bekannte Verfasserin schwäbischer Mundarttexte, Ingrid Koch aus Tettngang, wird ein „best-of“ ihrer Texte vortragen.

Die SBS-Aktiven laden herzlich ein und wünschen einen informativen und vergnüglichen Nachmittag. – Eintritt frei –



Veranstaltungskalender

vom 18. bis zum 22. Februar

Cafeteria Di-Do 14-17 Uhr, Fr 16:30-17:30 Uhr

Montag, 18. April

9:30 Tennis
10:00 Aquarell-Malen
14:00 SBS-Hauptversammlung im Münzhof

Dienstag, 19. April

10:00 Nordic-Walking
14:00 Wanderung „Auf d. Ottersberg“ (WF: Haßmann/Riedel)

Mittwoch, 20. April

11:00 Tennis
12:30 Tennis
14:00 Skat
14:00 Kultur: „Gebr. Jünger“
19:30 VHS-Niederländisch

Donnerstag, 21. April

10:30 Marktfrühstücken
14:30 Kartenspiele
19:00 Bridge

Freitag, 22. April

-Karfreitag-

Besonderer Hinweis: Donnerstag, 28. April: Radtour nach Aulendorf (s. Aushang SBS, Gruppe Herkommer), Freitag, 29. April, 17 Uhr: Neueinteilung Cafeteria.

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 16. April

- 17.30 Beichtgelegenheit
- 18.00 Rosenkranz
- 18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 17. April - Palmsonntag

- 9.30 Rosenkranz
- 10.00 Evangelienspiel u. Weihe der Palmzweige am Brunnen beim Rathaus, Prozession zur Kirche u. Eucharistiefeier als Kinder u. Familiengottesdienst
- 14.00 u. 18.00 Rosenkranz
- 18.30 Bußfeier beider Gemeinden

Montag, 18. April

- 18.00 Rosenkranz
- 18.30 Vesper
- 19.30 Fastenlesung in der Marienkapelle

Dienstag, 19. April

- 18.00 Rosenkranz

keine Eucharistiefeier

- 19.30 Fastenlesung in der Marienkapelle

Mittwoch, 20. April

- 18.00 Rosenkranz
- 19.30 Agapefeier

Donnerstag, 21. April - Gründonnerstag

- 14.00 Miniprobe
- 18.00 Rosenkranz
- 18.30 Feier des Letzten Abendmahls für beide Kirchengemeinden
- 19.30 Beginn Ölbergandacht

Freitag, 22. April - Karfreitag

- 15.00 Karfreitagliturgie mitgestaltet vom Kirchenchor
- 18.00 Rosenkranz
- 18.30 Karmette

Samstag, 23. April

- 21.00 Feier der Osternacht mitgestaltet von Chorschola, Bläsern und Pauken

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 17. April

- 8.30 Evangelienspiel u. Weihe d. Palmzweige vor der Kirche u. Eucharistiefeier als Kinder u. Familiengottesdienst
- 18.30 Bußandacht in Langenargen

Dienstag, 19. April

- 18.00 Kreuzwegandacht

Mittwoch, 20. April

- 17.30 Erstkommunionprobe
- 18.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 21. April

15.00 Miniprobe

Eucharistiefeier entfällt

19.30 Beginn Ölbergandacht

Freitag, 22. April

15.00 Karfreitagliturgie

Familiengottesdienst an Palmsonntag

am 17. April 2011 um 8.30 Uhr in der Kirche St. Wendelin in Oberdorf. Wir freuen uns über Euren Besuch. Das Kinderkirchenteam der Kirchengemeinde St. Wendelin.

Mini-Probe

Die Minis treffen sich zur Probe für die wichtigen Gottesdienste der Kar- und Ostertage am Do., 21. April um 15 Uhr in der Pfarrkirche St. Wendelin.

Unsere Erstkommunionkinder in St. Wendelin Oberdorf

wirken in den Gottesdiensten der Kar- und Ostertage mit. Am Gründonnerstag feiern Sie den Abendmahlsgottesdienst in Langenargen mit (Plätze sind reserviert); Die Kommunionkinder bringen zur Kreuzverehrung am Karfreitag um 15 Uhr in Oberdorf eine Blume mit; für die Kinder sind wieder Bänke reserviert. Ihr Erstkommuniongewand erhalten die Kinder im Ostergottesdienst am Ostersonntag um 8 Uhr. (Auch hier sind wieder Bänke für die Kinder reserviert).

Probe zur Erstkommunion in Oberdorf

beginnt am Mi., 20. April um 17.30 Uhr in der Kirche. Es ist unbedingt notwendig, dass alle Erstkommunionkinder bei der Probe mit dabei sind!

Gemeinsam mit Kindern auf Ostern zugehen in St. Martin

Familiengottesdienst am Palmsonntag – Herzliche Einladung an Groß und Klein. Wir treffen uns am So., 17. April, um 10 Uhr am Brunnen beim Rathaus, um dann, nach einer kleinen Geschichte, in einer Prozession zum Gottesdienst in die Kirche zu gehen. Liebe Kinder, kommt alle mit Euren Palmen und begleitet uns. Für die Teilnehmer an der Palmprozession sind in der Kirche die vorderen Plätze reserviert. Wir freuen uns auf Euch!

Euer Kinderkirche u. Familiengottesdienst-Team

Die Gottesdienstbesucher bitten wir, ihre Palmzweige von zu Hause selber mitzubringen. Danke.

Einladung zum Fastenessen

Am Palmsonntag, 17.4. lädt der Missionsausschuss ab 11 Uhr ins kath. Gemeindehaus zu leckeren Maultaschen und hausgemachten Kartoffelsalat ein. Wir bewirten Sie gerne auch wieder in einem barrierefrei zu erreichenden Raum im EG. Bitte unterstützen sie mit Ihrem Kommen unser Pro-

jekt ANAWIM auf den Philippinen, für welches der Reinerlös bestimmt ist. Danke. Mangofrüchte für ANAWIM werden noch am Sa., 16. April, nach der Sonntag-Vorabendmesse und beim Fastenessen am So., 17. April, verkauft. Die Erlöse aus den verschiedenen Aktionen und Spenden seit der Gründung des Missionsausschusses im Jahre 2007 wurde wie folgt verwendet. Heim ANAWIM seit 2007: 16.500 €; Flutkatastrophe in Manilla im Herbst 2009: 2250 €; Erdbebenhilfe für Kinder auf Haiti 2010: 1000 €; Aushilfspriester Livinius Egbuchulum im Jahre 2008: 250 €; Aushilfspriester Pater Joy 2009: 250 €. ANAWIM ist ein Begriff aus dem alten Testament. Er bezeichnet Menschen mit geistigen, psychischen oder körperlichen Beeinträchtigungen, als sozial Benachteiligte und Schutzbedürftige. Dies passt genau für das Heim auf den Philippinen, welches diesen Namen trägt. Es liegt im Schatten des Großraumes Manilla mit seinen 19 Millionen Einwohnern. ANAWIM beherbergt derzeit 56 meist ältere Bewohner. Der Betrieb kann nur durch Spenden und ehrenamtliche Helfer, die ihre Zeit für diese Menschen einbringen, aufrecht erhalten werden. Familie Schneider aus Langenargen konnte anlässlich ihres Besuches im Januar diesen Jahres, ein Bild der Situation dieser Menschen machen und sich von der Verwendung unserer Spenden persönlich überzeugen. Sie überbringen ein herzliches Dankeschön an Langenargen, welches den Bewohnern ein Inbegriff ist. Schon fast vergessen ist die Überschwemmung von Manilla 2009. Hier stellten wir eine Soforthilfe, z.B. für die Suppenküche zur Verfügung. Gefordert sahen wir uns auch bei dem verheerenden Erdbeben auf Haiti, einem der ärmsten Länder der Erde. All diese Hilfe konnten wir nur durch ihre Spenden und der Teilnahme bei unseren Veranstaltungen leisten. Bitte unterstützen Sie uns durch Ihren Besuch beim Fastenessen, damit wir alle unserem christlichen Auftrag zur Nächstenliebe nachkommen.

Ihr Missionsausschuss

Gottesdienste in der Fastenzeit

Die Eucharistiefeier und die Andacht zum Palmsonntag stehen unter dem Motto: „Dein Wille geschehe“. Am Palmsonntag wird die Leidensgeschichte nach Matthäus erzählt. Von Montag bis Mittwoch finden um 19.30 Uhr in der Marienkapelle die Fastenlesungen aus der Offenbarung des Johannes statt. Am Montag, 18.4. aus Offb 21; am Dienstag, 19.4. aus Offb 22; am Mittwoch, 20.4. gestalten wir den Abschluss der Fa-

stenlesungen als Agapefeier. Zu dieser Abschlussfeier mit Brot und Traubensaft sind Sie herzlich eingeladen! Allen Mitwirkenden bei den Fastenlesungen 2011 sei von Herzen gedankt. Die Minis treffen sich zur Probe für die wichtigen Gottesdienste der Kar- und Ostertage am Do., 21. April um 14 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin.

Zur Liturgie der Karwoche

Am Gründonnerstag findet die feierliche Abendmesse um 18.30 Uhr mit Kommunionsspendung unter beiderlei Gestalt statt. Danach folgt eine Andacht um 19.30 Uhr zum Gedenken an das Ölbergleid des Herrn. Es folgen die Stunden der Nachtwache bis 23 Uhr. Am Karfreitag um 15 Uhr feiern wir die Karfreitagliturgie ohne Kommunionausteilung. (Die Kommunionkinder bringen zur Kreuzverehrung eine Blume mit; für die Kinder sind wieder Bänke reserviert.) Wir beschließen den Tag mit der Karmette um 18.30 Uhr.

Kirchenmusik Ostern St. Martin

Gründonnerstag: Die Frauenstimmen des Kirchenchores gestalten die Gründonnerstagliturgie, in der traditionell die Orgel nach dem Gloria verstummt, mit ein- und mehrstimmigen Gesängen in Bearbeitungen von Martin Beck. Karfreitag: Der Kirchenchor übernimmt die musikalische Gestaltung der Karfreitagliturgie, in der seit alters her die Orgel schweigt. Bei der Verkündigung der Leidensgeschichte erklingen Teile aus der Johannes - Passion von Thomas Mancinus (um 1600).

Frauenbund

Am Donnerstag, 21. April halten wir Nachtwache von 21- 22 Uhr in St. Martin-Marienkappelle. Mit einer Meditation und einer Zeit der Stille stimmen wir uns auf das Osterfest ein. Der kath. Frauenbund lädt dazu herzlich ein.

Einladung zum Emmausgang

Der Emmausgang erinnert an die Ostererzählung der beiden Jünger, die voller Enttäuschung nach dem Tod Jesu nach Emmaus gewandert sind. Wir beginnen am Ostermontag, 25. April um 7 Uhr in der St. Anna Kapelle in Langenargen. Anschließend machen wir einen Rundweg und halten an verschiedenen Stellen ein Station. Mit gemeinsamem Frühstück im Spital und der Eucharistiefeier um 10 Uhr in der Kirche in Langenargen wollen wir den Emmausgang beenden. Aus Organisatorischen Gründen (Personenzahl beim Frühstück) bitten wir Sie, dass Sie sich auf dem Pfarramt entweder telefonisch oder schriftlich bis zum Mo., 18. April, anmelden. Wir bedanken uns bei der Vorbereitungsgruppe, so-

wie bei der Leitung des Spitals, die uns freundlicher Weise ihren Speiseraum zum Frühstück zur Verfügung stellt.

Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist am Gründonnerstag, 21. April, nur vormittags geöffnet.

Kinderfreizeit auf der Langenargener Hütte am Schetteregg 2011,

Anmeldeformulare erhalten Sie im kath. Pfarrbüro, sowie auf www.st-martin-langenargen.de. Die Anmeldung ist bis spätestens 21. April im Katholischen Pfarramt abzugeben. Ihr Hüttenteam

Kath. Pfarramt St. Martin und St. Wendelin: Telefon 2463, Marktplatz 26, 88085 Langenargen. Pfarrbüro: Mo bis Do von 9-11:30 Uhr, Do-Nachmittag von 16-18 Uhr. Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Samstag, 16. April

15.00 Trauung

Sonntag, 17. April

9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrerin Neveling)
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrerin Neveling), Taufe

Montag, 18. April

19.30 Fastenlesung in der Marienkapelle St. Martin

Dienstag, 19. April

19.30 Fastenlesung in der Marienkapelle St. Martin

Mittwoch, 20. April

15.00 Gottesdienst im Altenheim
18.00 Probe Osternacht in Eriskirch
19.30 Agapefeier in der Marienkapelle St. Martin

Gründonnerstag, 21. April

18.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrerin Neveling) Hl. Abendmahl
19.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrerin Neveling) Hl. Abendmahl
20.30 Kreuzweg in Langenargen. Wir tragen ein großes Holzkreuz an der Argen entlang. Es ist ein Weg des Schweigens, ein Weg mit Lesungen, ein Weg der Erinnerung an das Geheimnis des Christusleiden. Bringt bitte Lichter, Laternen (nicht elektrisch) mit. Treffpunkt an der Kabelhängebrücke im 20.30 Uhr.

Karfreitag, 22. April

9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff) Hl. Abendmahl
10.30 Gottesdienst in Eriskirch (Pfar-

rer Fentzloff) Hl. Abendmahl

Samstag, 23. April

11.00 Taufe

Ostersonntag, 24. April

5.30 Osternacht (Pfarrerin Neveling) Hl. Abendmahl, Taufe
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrerin Neveling) Hl. Abendmahl, Taufe
10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff) Hl. Abendmahl, Taufe

Ostermontag, 25. April

9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff)
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff)

Ökumenische Fastenlesung

In diesem Jahr findet die Fastenlesung bis 20. April in der Marienkapelle in St. Martin statt. Es werden von Mitgliedern beider Kirchengemeinden Lesungen vorgetragen. Herzliche Einladung! Montag, 18. April, Offenb. 21, Frau Weiler; Dienstag, 19. April, Offenb. 22, Frau Kehle; Mittwoch, 20. April, Agapefeier.

Auferstehungsgottesdienst

Am Ostersonntag um 5.30 Uhr in Eriskirch wollen wir dieses Jahr einen Auferstehungsgottesdienst in der evangelischen Kirche in Eriskirch feiern. Wir beginnen vor der Kirche in einer Runde um das Osterfeuer. In diesem Gottesdienst wird Leonie Mundt getauft und wir anderen erinnern uns an unsere Taufe – alle, die eine Taufkerze haben, dürfen sie mitbringen. Und wir werden gemeinsam das Abendmahl miteinander feiern. Im Anschluss danach soll es ein gemeinsames Osterfrühstück im Gemeindesaal geben. Wer ist bereit uns einen Hefezopf zu backen oder eine Marmelade zu spenden? Wenden Sie sich bitte an Christiane Wieck-Algner Tel 07541/82340 (erst nach 15 Uhr).

Evangelisches Pfarramt Langenargen, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Telefon: 2469, Fax: 912 683, E-Mail: <Pfarramt.Langensargen@elk-wue.de>, Internet: <www.ev-kirche-langenargen.de> Pfarrbüro: Di, Mi, Do 8.30-12 Uhr

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 17. April

9.30 Gottesdienst, dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule.

Freitag, 22. April

9.30 Gottesdienst

Kontakt Neuapostolische Kirche unter E-Mail: info.nak-langenargen@gmx.de

Staufermedaille für Harald Nerat

Stilgerecht mit musikalischer Umrahmung durch ein Cello-Ensemble der Jugendmusikschule, das erst vor kurzem beim Landeswettbewerb brillierte, überreichte Landwirtschaftsminister Rudi Köberle dem Initiator und Organisator der Langenargener Sommerkonzerte die Staufermedaille auf Schloss Montfort.

Harald Nerat gründete 1972 die Langenargener Sommerkonzerte, bei denen im Laufe der Jahre viele Künstler auftraten, die später sehr erfolgreich wurden, wie z.B. Harald Krassnitzer, Julia Stemberger oder Peter Härtling. Innerhalb der 40 Jahre Langenargener Sommerkonzerte besuchten ca. 50.000 Gäste die rd. 472 Aufführungen.

Auch nachdem Harald Nerat 1979 nach Salzburg umsiedelte, managte er weiterhin die Sommerkonzerte und nutzte seine internationalen Kontakte in der Künstlerszene, um in Langenargen ein hochwertiges kulturelles Programm anbieten zu können.

Bei dem Festakt erzählte Bürgermeister Rolf Müller von den Anfängen der Langenargener Sommerkonzerte. Trotz des finanziellen Risikos für Langenargen das kulturelle Leben über Promenadenkonzerte hinaus mit namhaften Orchestern zu bereichern, stimmte der Gemeinderat damals zu – „mit Weitblick“, wie der Bürgermeister in der Rückschau sagen kann. Müller bezeichnete die Konzertreihe als eine wesentliche Säule des kulturellen Angebotes in der Gemeinde. Sie sei zu einem hervorragenden Werbeträger geworden, so wie dies sich die Gemeinderäte bei der ersten Beratung vorgestellt hätten. Der Zuschuss der Gemeinde zu der Konzertreihe sei ein Teil der Kulturförderung, der die Gemeinde große Bedeutung zumesse. Die Gemeinde wolle sich mit der Kulturförderung an den Bedürfnissen der Bürger nach kulturellen Angeboten ausrichten.

Der baden-württembergische Minister für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz, Rudolf Köberle, sagte bei der Übergabe der Medaille, dass sich Harald Nerat sei Jahrzehnten in vorbildlicher Art und Weise für die Kultur und für die Gesellschaft engagiere. Er habe sehr viel geleistet und manches bewegt. Ohne ihn wäre Baden-Württemberg um eine wertvolle Facette ärmer. Er bescheinigte Nerat ein Gespür für das Ganze und Verantwortung für die Gesellschaft. Er habe sich nie in der Rolle desjenigen gesehen, der sich zurücklehnt und abwartet. „Durch sein Beispiel wird deutlich, was Menschen für die Gesellschaft bewegen können, so Köberle. Er habe im besten Sinne nachhaltig gewirkt. Ein solches Engagement verdiene Würdigung und Anerkennung.

Der Geehrte selbst gab sich bescheiden. Der Gemeinderat habe damals einem jungen Mann vertraut. Mit der Unterstützung des damaligen Rektors der Schule Hans



Harald Nerat (mitte), in Langenargen bekannt als Organisator der Langenargener Sommerkonzerte, erhielt die Staufermedaille. Landwirtschaftsminister Rudolf Köberle (rechts) überreichte die Medaille in einem Festakt auf Schloss Montfort.



Foto: ck

Walser und Eduard Hindelang, sei es ihm möglich gewesen, seine Idee zu verwirklichen. Nur wenn der Rahmen stimme, könne ein solches Vorhaben gelingen. Er habe gerne überall in der Welt Werbung für Langenargen gemacht.

Zum Abschluss präsentierte dann das Cello-Trio der Jugendmusikschule mit Nora Hartmann, Ann-Kristin Tenbrock und Sebastian Hamsch noch ein sehr modernes Stück. Nerat wird sich aus der Organisation der Langenargener Sommerkonzerte 2012 zurückziehen. Die Konzerte gehen dann in die Obhut der Gemeinde Langenargen über. ck

Langenargen blüht auf

Den Frühling kann man schon riechen

Damit sich die vielen Spaziergänger und Gäste zur Frühjahrszeit in der „Sonnenstube am Bodensee“ auch richtig an einer Farbenpracht erfreuen können, setzten bereits letzten Herbst die fleißigen Mitarbeiter der Bauhofs mehr als 30.000 Blumenzwiebeln und über 10.000 Frühlingsblumen in den öffentlichen Anlagen, Plätzen und Blumentrögen.

Schon im Herbst wurden in die Wiesen an den Uferanlagen zwischen Schloss Montfort und Kurhotel Narzissen, Hyazinthen, Stiefmütterchen, Vergissmeinnicht und vielfältigen Tulpenarten zusätzlich eingesteckt. Fleißig wurde in den öffentlichen Anlagen, Plätzen und Blumentrögen innerhalb von wenigen Tagen eine Vielzahl an Blumenzwiebeln und Frühlingsblumen eingepflanzt.

Nicht alle Pflanzen werden auf einmal ausgesetzt. Im gemeindeeigenen Gewächshaus stehen zur Zeit noch Kübel- und Großpflanzen, wie Palmen, Fuchsien und Engeltrompeten, die dort im Warmen überwintert haben, bevor sie im Mai wieder auf den Plätzen im Ort verteilt werden. Dann werden auch die Beete neu mit den Sommerblumen gestaltet.

Auf den Frühling hin gibt's für die Mitarbeiter des Bauhofes alljährlich alle Hände

voll zu tun. Zur Frühlingszeit wird allerorts aufgeräumt. Die fleißigen Helfer klettern auf den Bäumen herum und schneiden zurück, was nicht ausgetrieben hat. Sie beseitigen die durch Frost entstandenen Schäden aus, räumen die Rabatte und Pflanztröge, um sie rechtzeitig zu Ostern neu zu bepflanzen. Die Kübel- und Großpflanzen und 500 Pflanzen für Tröge und Blumenkästen überwintern im gemeindeeigenen Gewächshaus. Nach den Eisheiligen kommen sie an ihre sommerlichen Stellplätze. Zu diesem Zeitpunkt werden dann auch die Beete mit den Sommerblumen erneut gestaltet.

Die Rasenflächen erhalten den ersten Schnitt sehr spät, damit der natürliche Wildwuchs durch gärtnerische Einwirkung einen einzigen Blument Teppich mit Wildblumen, Tulpen, Krokussen, Blausternchen und Osterglocken zu einem phantasievollen Bild zaubert. Ein Gestaltungsspiel, das einen Zierrasen einmal attraktiver macht und zudem Lebensraum für heimische Pflanzen und Kleinlebewesen schafft.

Der besondere Blumensamen „Mössinger Sommer“ wird auch in diesem Jahr im Straßenbegleitgrün ausgesät, so z.B. im Kreuzungsbereich Oberdorfer-/Eisenbahnstraße. Einzigartige Blumenwiesen mit Marienkäfer-Mohn, Morgenröte, Meerviole oder das Sommer-Adonisröschen, aber auch altbekannte wie Ringelblume, Schlafmützchen und der Leinsamen werden den ganzen Sommer über in einer Farbenvielfalt erblühen; und ganz nebenbei reduzieren sie den Pflegeaufwand und verringern die Mähintervalle.

Wenn Langenargen immer wieder erneut in seiner Blumenpracht erblüht, so ist dies auf die gärtnerische Initiative und Pflege von Norbert Herter und auf die gute Arbeit der Mitarbeiter des Bauhofes zurückzuführen. Am Ende werden sie für ihre Arbeit mit einer Blütenpracht belohnt, die allüberall das Städtle ziert. Das Fest für die Augen soll nicht nur das Langenargener Ortsbild beleben, sondern die Bewohner der „Son-

nenstube am Bodensee" auch zur Nachahmung anregen.

Kutschenfahrertag in Oberdorf

An einem sommerlichen Aprilmittag säumten die Zuschauer vergangenen Sonntag dichtgedrängt den Parcours der Kutschenfahrer auf dem Gelände der Oberdorfer Sportfreunde an der Argen. Zahlreiche Ausflügler, mehr oder weniger zufällig in Oberdorf, bestaunten das Zusammenspiel von Pferden, Kutschen und Fahrer.

Die Mitglieder der Abteilung Reiten & Fahren der Sportfreunde Oberdorf waren den ganzen Tag im Einsatz, um das Turnier durchzuführen. Auf dem Platz bereiteten sie Hindernisse vor und justierten sie immer wieder von Neuem. Moderator und Cheforganisator Christoph Kugel lobte seine Crew, die bei der Zeitrechnung, auf dem Platz und bei der Bewirtung ihr Bestes gab. Auch seitens der Teilnehmer gab es ein dickes Lob für die Oberdorfer. Die Siegerin bei den Zweispännern Brigitte Schmid war begeistert von der Organisation des Turniers und beglückwünschte den Oberdorfer Verein für seinen Zusammenhalt.

Vor den Kutschen zogen die unterschiedlichsten Pferde. Neben majestätisch wirkenden großen Pferden waren auch Norddeutsche Wildpferde sowie Mini-Shetlandponys als Kutschpferde beteiligt. An dem Sieg der kleinen Ponys bei den Zweispännern, konnte man sehen, dass nicht die langen Beine für einen Sieg ausschlaggebend waren. Gute Technik, Disziplin und Teamwork verhalfen den Kutschenfahrern eher zum Erfolg.

Besonders die Vierspanner, bei denen die Kutscher vier Pferde quasi im Gleichklang durch schmale Stellen beim Jägerstandkreisel und der Bierkastenallee bugsierten, fanden die Bewunderung des Publikums.

Im Laufe des Turniers wurden verschie-



Auch kleine Ponys zogen ganz professionell eine Kutsche durch den Parcours am Kutschenfahrertag in Oberdorf wie die Ponys von Brigitte Schmid aus Heubach bewiesen. Foto: ck

dene Sieger in den einzelnen Disziplinen bejubelt und prämiert. Aus Oberdorf überzeugte Tobias Zerlaut mit herausragender Fahrkunst und gewann das kombinierte Hindernisfahren mit Geländehindernissen der Zweispänner. Die Ehrenscheibe der Gemeinde Langenargen überreichte Bürgermeister Rolf Müller an Wolfgang Mayerföls aus Bad Schussenried für seine Verdienste um den Sport der Kutschenfahrer.

ck

Dreißig Jahre Pflege der Streuwiesen

Aus diesem Anlass gestaltet der NABU eine Ausstellung, die im Rathaus Langenargen zu sehen ist. Eröffnung ist am Mittwoch, 4. Mai um 18 Uhr.

Streuwiesen sind die Heimat seltener Tier und Pflanzenarten, artenreich und bunt vom Frühjahr bis zum Herbst. So beschreiben Experten die Streuwiesen. Allerdings sind sie heute auch stark bedroht.

In Langenargen sind noch ca. 6 bis 7 ha Streuwiesen vorhanden. Streuwiesen werden einmal im Jahr gemäht, das Material früher als Einstreu für das Vieh genutzt. Diese ehemalige Bewirtschaftungsform hat sich durch den Strukturwandel in der Landwirtschaft geändert, die Streue braucht man eigentlich nicht mehr. Umso wichtiger sind die Reste heute für den Naturschutz, die Artenvielfalt und die Ästhetik der Landschaft.

Ende der 70-er, anfangs der 80-er Jahre fand schon keine regelmäßige Mahd der Streuwiesen entlang der Argen und im Malereckried mehr statt. Die Bauern hatten das Vieh fast aufgegeben, Obstanlagen breiteten sich aus, die Streuwiesen gingen an zu verbuschen.

Das war der Anlass für den damaligen „Bund für Vogelschutz“, sich um die Pfeifengraswiesen zu kümmern und Organisation und Pflege in die Hand zu nehmen. Zudem erkannten die verantwortlichen Politiker von Land und Kreis die Bedeutung dieser Flächen für den Naturhaushalt und stellten Mittel für Pflegeprogramme bereit.

Seither sind NABU Aktive und Helfer in jedem Jahr zwischen 150 und 300 Stunden draußen, die im Vergleich zu intensiv genutzten Flächen immense Artenvielfalt zu bewahren. Auf wenigen Quadratmetern können 50 und mehr Pflanzenarten vorkommen. Gemeinde, Landkreis, Land und auch die EU finanzieren diese Landschaftspflege, die heute oft von Maschinenringern oder Landwirten mit Pflegeverträgen ausgeführt wird. Hier in Langenargen organisiert und koordiniert der NABU die Pflegearbeiten und sorgt durch eigene Einsätze dafür, dass die Neophyten wie Goldruten, Springkraut und Kratzbeere die Streuwiesen nicht überwuchern.

Ziel ist, diese für Flora und Fauna wichtigen, auch den Menschen hochattraktiven Lebensräume auf Dauer zu erhalten. Wer dazu mithelfen möchte, melde sich beim NABU Langenargen.

es

Neue Leiterin im Kindergarten St. Theresia in Oberdorf

Seit dem 1. April hat Frau Katharina Wagishäuser (27 Jahre) die Nachfolge von Christiane Denn als Leiterin des Kindergartens St. Theresia in Oberdorf angetreten. Frau Denn gratulieren wir auf diesem Wege noch einmal recht herzlich zur Geburt ihres Sohnes Johan. Frau Wagishäuser war die letzten 9 Jahre im Kindergarten in Meersburg beschäftigt und ist nun auch froh, die Fahrtzeit von ihrem Wohnort in Kressbronn zum Arbeitsplatz abkürzen zu können. Darüber hinaus komplettieren Frau Bettina Müller und Frau Marga Brugger mit jeweils einer 50%-Stelle sowie Dominik Bucher (freiwilliges soziales Jahr) das Team im Kindergarten Oberdorf. Wir wünschen Frau Wagishäuser einen guten Start und viel Kraft und Freude bei der neuen Herausforderung. Der Elternbeirat freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

sm/Foto: pr



Zweigstelle der Volksbank wieder eingeweiht

Eine neue Fassade zielt die Bank gegenüber dem Rathaus und ein neues Raumkonzept wurde auf 115 qm umgesetzt. Eine Zone, die rund um die Uhr zugänglich ist mit neuen Selbstbedienungsterminals öffnet sich zu Geschäftszeiten zum Raum mit Schalter für den unmittelbaren Kundenkontakt. Überdies steht den Kunden ein diskretes Hinterzimmer zur Verfügung. Ein neues Sicherheitskonzept soll Langfinger abschrecken.

Die klare Linienführung und Gestaltung der Räume wird aufgewertet durch zwei Kunstwerke der Langenargener Künstlerin Dietlinde Stengelin. Die Bank entschied sich in Anlehnung an die Seenähe zu zwei in Blau gehaltenen Werken mit den Titeln „Luft&Wasser“ sowie „Himmel“, wobei die Farbe Blau auch für Harmonie und Zufriedenheit stehe, führte Vorstand Huber aus.

Bei Architektin Barbara Weiler bedankte sich Huber für die gelungene Planung ohne Schnörkel, wie es zur Identität der Volksbank Friedrichshafen passe, sowie die problemlose Abwicklung des Umbaus. Dank gab es auch an die Nachbarn, die während der Umbaumaßnahmen viel zu ertragen hatten. Neben viel Krach und Lärm sorgten die Bauarbeiten wohl auch mal zum Ausfall der Heizung bei Minusgraden.

Gemeindecarchivar Andreas Fuchs, der zugleich Vermieter und Eigentümer des Volksbank-Gebäudes ist, überreichte zur 100-jährigen Geschichte des Hauses an den Vorstand der Volksbank Friedrichshafen eine gedruckte Chronik. Das Gebäude gegenüber dem Rathaus hatte eine bewegte Geschichte. Von Hugo Blyle erbaut, diente das Gebäude zuerst dem Handel mit Textilien. Später wurde daraus ein Ladengeschäft, in dem die berühmten Blyle Matrosenanzüge verkauft wurden. Ab 1934 kam der erste Pächter, damals die Kreissparkasse Friedrichshafen ins Haus. 1965 wurde das Ladengeschäft schließlich ganz aufgegeben.

Bürgermeister Rolf Müller meinte, es sei

sehr wichtig, dass in Langenargen Bankfilialen bestehen, die den Bürgern auch für Beratung zur Verfügung stehen. Kirchlichen Segen zur Eröffnung gab es von Dekan Müller-Bay.

Zur Einweihung zeigte die Bank auch gesellschaftliche Verantwortung. Sie spendete 1000 €, wobei 500 € an das Rumpelstilzchen e.V. gehen und 500 € Mini L.A. zugute kommt. ck

SPD: Das Verhalten des Schulamtes ist empörend

Der Langenargener Antrag soll „ruhend gestellt“ werden. Der Antrag des Langenargener Gemeinderates, die Franz-Anton-Maulbertsch-Schule in eine Werkrealschule aufzuwerten, soll nach einer Sitzungsvorlage für die kommende öffentliche Gemeinderatssitzung nicht an das Regierungspräsidium in Tübingen weitergeleitet werden. Dies teilt das Markdorfer Schulamte der Gemeinde in einem Schreiben mit.

Der Fraktionsvorsitzende der SPD im Gemeinderat, Holger Maas, zeigte sich empört von dem Verhalten des Schulamtes, und forderte Bürgermeister Rolf Müller auf, mit Nachdruck für die Weiterleitung an das Kultusministerium Sorge zu tragen. Nach Meinung der Langenargener SPD wird die Schule seit Jahren vom Schulamte in Markdorf „nicht gerade gefördert.“ Im Rahmen der Einführung der Werkrealschule signalisierte Herr Moosmann damals bereits, die Priorisierung vom Schulstandort Kressbronn. CDU und eine Mehrheit aus der FWV wollten gar nur noch eine Grundschule für Langenargen. Der positive Ausgang des Bürgerentscheides sicherte aber den Bestand der „fams“.

Nachdem nun die inzwischen abgewählte Landesregierung, nach einem Gerichtsurteil auch einzügige Werkrealschulen genehmigen muss, hat eine Mehrheit im Gemeinderat aus SPD und FWV sich für einen Antrag ausgesprochen, Langenargen zur Werkrealschule aufzuwerten. Auch wenn die neue Landesregierung noch kein endgültiges Schulkonzept vorgelegt hat, so muss der

Antrag des Gemeinderates an das Kultusministerium weitergeleitet werden um den Anspruch der Gemeinde deutlich zu dokumentieren, so Holger Maas, der SPD-Fraktionsvorsitzende abschließend. hm

Heimatsport

Fußballverein

FVL trotz dem Tabellenführer ein Unentschieden ab

Glückliche Trainer sehen anders aus. Nach dem torlosen Unentschieden gegen den FVL beklagte sich Giovanni Rizzo, Trainer des Tabellenführers FC Friedrichshafen über die destruktive Spielweise der Gäste. Diese hätten „auf Zeit gespielt“ und „nur Langholz gehauen“.

„Der Mann hat recht, genau so wollten wir ja auch spielen“, kommentierte ein Spieler des FVL die Aussage des gegnerischen Trainers. Von Anfang an sei klar gewesen, „dass man Beton anrühren“ müsse, um die spielerisch stärkeren Kicker des FC in Schach zu halten. Und so ging die Taktik von FVL-Coach Gökmen Öksüz auf, denn die Häfler fanden kein Rezept, die Abwehr des FVL zu knacken. Nur einmal musste sich Michael Milz, Torhüter der Gäste, richtig strecken und nur gute zehn Minuten war es vor dem Tor des FVL richtig brenzlich. Das war's aber auch schon. Und wenn Afrim Veselj kurz vor Schluss bei einem der ganz seltenen FVL-Gegenstöße vor dem Tor der Gastgeber etwas entschlossener agiert hätte, dann wäre der FVL vielleicht sogar als überraschender Sieger vom Platz gegangen.

Dieses Unentschieden festigte den dritten Platz des FVL hinter der SGM SC/Croatia Friedrichshafen, die nur knapp einer Heimmiederlage entgangen war und so seinen Vorsprung vor dem FVL mit drei Punkten halten konnte.

Auch beim Spiel der beiden zweiten Mannschaften des FC und des FVL fielen keine Tore. Ebenfalls ein Erfolg für die FVL-Truppe, die wieder ohne Gegentor blieb. Sehr ärgerlich war aus langenargener Sicht, dass der FC die Reserven bei bestem Wetter auf dem kleinen Kunstrasenplatz hat spielen lassen. Angeblich müsse der Hauptplatz geschont werden, hieß es, was bei den Gästen nur unverständliches Kopfschütteln hervorrief. gbr

FVL will gegen die Sportfreunde punkten

„Jetzt dran bleiben!“ lautet die Devise, die der FV Langenargen seinen Spieler zum Heimspiel am Sonntag gegen die Sportfreunde Friedrichshafen mit auf den Weg geben wird. Immer noch seien es „nur“ drei Punkte Rückstand auf den zweiten SGM SC/Croatia Friedrichshafen und diesen knappen Abstand gelte es zu halten und wenn möglich auch noch zu verkürzen. Dass der FVL „von der Papierform her“ als Favorit in dieses Spiel geht, will man bei den Gastgebern gar nicht hören. Richtig ist, dass die beiden Vereine dem Tabellenstand



Ein geladener zur Wiedereröffnung nach umfangreichem Umbau der Volksbank war Architektin, Künstlerin Dietlinde Stengelin, die in der Umbauphase stark belasteten Nachbarn, Handwerker und was bei der Volksbank Rang und Namen hat. Foto: ck

nach Welten trennen. Die Sportfreunde sind über die ganze Saison aus dem Tabellenkeller nicht heraus gekommen. Mehr als Platz 11 war noch nicht drin, während der FVL sich kontinuierlich nach oben gearbeitet hat. Zwar stellen die Sportfreunde mit nur 18 Treffern den schwächsten Sturm der Liga, was FVL-Trainer Gökmen Öksüz und seine Mannschaft gegenüber den Sportfreunden aber besonders vorsichtig werden lässt, ist deren Sieg am letzten Spieltag gegen den SV Ettenkirch. Sportfreunde-Trainer Samir Nasic sah dies als Folge davon, dass sein Team in den letzten Wochen an Stärke gewonnen habe. Warnung für den FVL also genug, um ohne Übermut in dieses Spiel zu gehen.

Auch die Reserve des FVL will weiter am Ball bleiben und ihre „kleine Serie“ mit Spielen ohne Gegentor halten. gbr

Juniorenfußball

Die neue Saison begann für die E2-Junioren des FV Langenargen mit einem schon lange nicht mehr erlebten Gefühl, nämlich zu siegen.

Nachdem eine Woche zuvor die TSG Ailingen in einem Vorbereitungsspiel noch als 9:1-Sieger vom Platz ging, war man gespannt, wie es nun im ersten Rundenspiel, wiederum in Ailingen, laufen würde.

Alles, was eine Woche zuvor vermisst wurde, konnte am vergangenen Freitag umgesetzt werden. Die Mannschaft des FVL zeigte Kampfgeist, Kombinationen und erspielte sich einige hochkarätige Chancen.

In der ersten Halbzeit ging man durch Marlon Behr mit 1:0 in Führung. Zahlreiche Chancen wurden ausgelassen und so kam Ailingen noch vor der Pause zum 1:1. Nach Wiederanpfeif ging man wieder konzentriert ans Werk und so ergab sich die verdiente-2:1 Führung durch Luis Hund., aber Ailingen schaffte nur wenig später den erneuten Ausgleich. Das Spiel hätte hier auch kippen können, doch der Nachwuchs des FVL gab sich nicht auf und spielte weiter munter nach vorne. Dieser Mut wurde bald durch das zweite Tor von Marlon Behr belohnt. Nun stürmten die Jungs weiter nach vorne, sodass Max Ernst mit seinen zwei Toren den umjubelten 5:2-Sieg sicherstellte.

Die A-Junioren haben in Brochenzell mit 3:1 verloren, während sich die B-Junioren in Wilhelmsdorf geschlagen geben mussten. Die E1-Junioren siegten in Argental mit 6:1 und die D-Junioren gewannen in Eris Kirch sicher mit 7:2. gbr

TV02

Abt. Turnen

Mit Heimsieg auf Platz 3 geturnt

Mit einem Heimsieg gegen den TV Bingen erturnte sich die KTV Oberschwaben den 3. Platz in der Kreisliga-Süd. Damit qualifizierte sich das Team auch für den Aufstiegswettkampf zur Bezirksliga im Mai.

Die Oberschwabenauswahl mit Turnern aus Ailingen, Langenargen und Weingarten trat in der Ailingen Schulsporthalle wieder in Vollbesetzung an. Pascal Bühler

konnte nach seiner Verletzung wieder an vier Geräten eingesetzt werden. Auch Tobias Hinterschitt verstärkte das Team am Sprung und Boden.

Am Boden hatten die Gäste den besseren Einstieg und gingen mit 3 Punkten in

Führung. Gleich stark turnten beide Teams am Pauschenpferd und die Punkte wurden gleichermaßen verteilt. An den Ringen startete die KTV ihre Aufholjagd. Mit fast fehlerfreien Übungen gewannen die Turner das Gerät und konnten 1,5 Punkte gut machen. Mit höheren Ausgangswerten entschied der TV Bingen den Sprung für sich und der Rückstand wuchs wieder auf 3 Punkte an. Die Oberschwabenauswahl ließ sich dadurch nicht aus der Ruhe bringen, da mit Barren und Reck ihre starken Geräte erst jetzt geturnt wurden. Am Barren klappete alles perfekt. Souverän und mit 8 Punkten Vorsprung entschied die KTV den Barren für sich und ging erstmals an diesem Tag in Führung. Am Reck ließ man dann nichts mehr anbrennen und baute die Führung sogar noch aus. Schließlich siegte die Oberschwabenauswahl deutlich mit 243,90 zu 235,65 Punkten. Armin Baehr war erneut bester Sechskämpfer in der Halle.

Mit zwei Siegen und zwei Niederlagen schließt die KTV ihre erste Saison auf dem dritten Platz ab. Damit sind Turner und Trainer äußerst zufrieden. sso

Abt. Tischtennis

Saisonabschluss 2010/2011: Mit einem sehr erfolgreichen letzten Spieltag sind die Tabellenplätze vergeben. Doch mit dem Abschluss der Runde stehen die Vorbereitungen für die jährlichen Großveranstaltungen, dem Jugendcamp und die LA Open, an. Damit diese Aufgabe den Spielerinnen und Spieler leichter fällt, finden noch interne Veranstaltungen statt, bei denen der gemütliche Teil und Spaß im Vordergrund steht. Allen voran die Vereinsmeisterschaften mit anschließendem Grillen.

Herren I Kreisliga A: Die erste Mannschaft schließt die Saison mit einem sehr guten vierten Platz ab. „Mit diesem Ergebnis sind wir sehr zufrieden. Mehr nach oben geht einfach nicht.“, resümierten die Spieler. „Wie schon letzte Runde, hatten wir wieder eine Menge Spaß.“, teilt Mannschaftsführer Jochen Blankenhorn mit und fügt hinzu: „Dass es auch in dieser Klasse vorne kein Zuckerschlecken ist, zeigt Gerhard Sauter, der diese Saison ‚nur‘ auf Platz 3 der Staffellangliste abschließt.“



Die Turner bei der Kreisliga.

Foto: pr

Herren II Kreisliga B: Mit einem Unentschieden gegen Weissenau besiegelt die zweite Mannschaft ihre schwierige Saison. Beteiligt waren Alfons Knöpfler (2/1), Sebastian Schott (1/1), Marius Längin (0/1), Martin Aumüller (1/1) und Rainer Reusch (2). „Leider haben wir bei wichtigen Spielen nicht die notwendigen Punkte geschafft, so dass wir auf dem letzten Tabellenplatz landen.“, teilt Mannschaftsführer Martin Aumüller mit und gibt gleich einen positiven Ausblick: „Wenn wir nächste Saison eine Klasse tiefer antreten, dann kommen auch die Erfolgserlebnisse und der Spaß zurück.“

Herren III und Herren IV Kreisklasse C: Die dritte Mannschaft landet auf dem vierten Tabellenplatz. „In den entscheidenden Partien verspielten wir die Punkte. Wobei zum 2. Platz doch 7 Punkte fehlten. Mit dem 3. Platz hätten wir nochmals in der Relegation antreten dürfen. Und das wäre ein richtig schwieriges Unterfangen geworden.“, so ein zufriedener Holger Deeg.

Die absoluten Überflieger waren die Herren IV. Nur zwei Plätze hinter der dritten Mannschaft. „Mit dem 6. Tabellenplatz haben wir eine topp Platzierung erobert“, teilt Hans Döring mit und schwärmt noch vom 9:1 gegen Fischbach II. An diesem Sieg beteiligt waren Jens Gerhart (2/1), Ulrich Hauber (1/1), Erne Tot (1/1), Paul Arnegger (0/1), Hans Döring (1/1) und Bruno Amann (1/1).

Damen Bezirksklasse: Die Damen schließen die Runde mit einem sicheren fünften Platz ab. Dabei konnte am letzten Spieltag nochmals ein 8:2 Erfolg gegen Lindau Zech eingefahren werden. Dabei siegten Daniela Daub (1/1), Christina Bögler (1/1), Tina Hönlein (2/1) und Petra Knöpfler (2/1).

Jugend I: Mit dem 6:1 Erfolg über Aulendorf II sicherten sich die jungen Spielerinnen und Spieler den 6. Tabellenplatz. „Wenn wir heute nicht gesiegt hätten, dann wären wir auf einem Abstiegsplatz gelandet.“, bemerkt das Nachwuchstalent Jonas Längin. Gepunktet hatten Jonas Längin (2/1), Hannah Längin (0/1), Marc Schraff (1/1) und Joyron Michel (1/1). JB